

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: Grub Bahmann Rechtsanwaltspartnerschaft mbB (im Folgenden: ANWÄLTE), Solitudestraße 20, 71638 Ludwigsburg, Deutschland

Email: info@grub-lb.de,

Telefon: 07141/9630-0

Fax: 07141/ 9630-99

Hierunter fallen auch die Notare Gerhard Bahmann, Dr. Peter Grosse und Dr. Holger Thomma als Träger ihres öffentlichen Amtes (im Folgenden: NOTARE)

- zusammen jeweils als GRUB bezeichnet -.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte von GRUB ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Herrn Rechtsanwalt Dr. Bentele, beziehungsweise unter datenschutz@grub-lb.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname;
- Geburtsdatum;
- eine gültige E-Mail-Adresse;
- Anschrift;
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk);
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats bzw. zur Vorbereitung und zum Vollzug der von Ihnen in Auftrag gegebenen notariellen Urkunden notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- um Sie angemessen notariell beraten und Urkunden entwerfen und vollziehen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und erfolgt nur, soweit

- diese nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b bzw. lit. c DSGVO für ANWÄLTE
- bzw. nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, lit. c und lit. e DSGVO für NOTARE

zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag bzw. für die angemessene Ausführung des Beurkundungsauftrags erforderlich ist

bzw. gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für ANWÄLTE (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

Die Dauer der Aufbewahrung der von den NOTAREN erhobenen personenbezogenen Daten richtet sich nach Maßgabe des § 5 Abs. 4 der Dienstordnung für Notarinnen und Notare, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für ANWÄLTE für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Im Rahmen der notariellen Tätigkeit gehört hierzu aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c und lit. e DSGVO die Erfüllung von gesetzlichen Anzeigepflichten an zuständige Behörden wie Finanzämter, Registergerichte und andere Hoheitsträger. Aus terminlichen Gründen können Daten, die im Rahmen der Vorbereitung von Urkunden erhoben wurden, gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO vom Referat eines Notars in das Referat eines anderen Notars übertragen werden.

Sowohl durch ANWÄLTE als auch durch NOTARE werden Daten aufgrund der vorstehend genannten gesetzlichen Vorschriften außerdem an externe Dienstleister wie IT-Systembetreuer oder die Hersteller von Anwalts- und/oder Notariatssoftware weitergegeben, soweit dies für den Einsatz und die Wartung von Software und IT-Systemen erforderlich ist. Des Weiteren wird für die Vernichtung von Dokumenten ein externer Dienstleister eingesetzt, um nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO der Verpflichtung zur Löschung Ihrer Daten nachzukommen.

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis und das notarielle Berufsgeheimnis bleiben unberührt.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@grub-lb.de